

20 / 2006

Geierstein (1491 m)

Wanderung

Bayerische Voralpen

Beschreibung:

Noch hält uns der Schnee von höheren Gipfelzielen ab. Der Geierstein mit seinen 1491 m ist für diese Zeit eine schöne Alternative. Der Aufstieg ist mit 880 hm zwar recht kurz, ermöglicht aber eine reizvolle Aussicht mit freiem Blick über Lenggries, Bad Tölz und das Alpenvorland.

Anfahrt:

Von München auf der A8 Richtung Salzburg, Ausfahrt Holzkirchen, weiter auf der B13 nach Bad Tölz. Von hier weiter nach Lenggries. Dort zur Ortsmitte und südlich nach Anger/Hohenburg. Am Wegweiser „Hohenburger Forellen“ links ab und bis zum Ende der Straße. Mit der BOB nach Lenggries. Vom Bahnhof ist der Ausgangspunkt auf beschildertem Weg in Richtung „Kalvarienberg“, bzw. „Schloß Hohenburg“ in 0.30 Std. zu erreichen.

Ausgangsort:

Schloß Hohenburg (708 m)

Gehzeiten:

Aufstieg 2.00 Std.

Abstieg 1.30 Std.

Höhenunterschied:

880 hm

Anforderungen:

Leichte Bergwanderung, teilweise etwas steiler.

Route:

Rechts neben dem Schloß Hohenburg führt ein Weg zum Waldweiher, den man nach 0.10 Std. bei einem Hinweisschild Richtung Geierstein verlässt. Der Weg führt zuerst über den sanft ansteigenden Westgrat, der jedoch mit zunehmender Höhe immer steiler wird. Dafür gewinnt man sehr schnell an Höhe. Nach einigen Serpentinaugen hat man auf einer Höhe von 1300 m den Wald hinter sich gelassen. Nun bietet sich ein traumhafte Ausblick ins Alpenvorland. Das letzte Stück wird dann wieder etwas steiler.

Der Abstieg führt über den Weg 610 recht steil nordöstlich hinab, bis man an einer Verzweigung dem Hinweisschild „Lenggries“ folgt. Nachdem man die Nordflanke des Geiersteins nach links gequert hat, führen einige Kehren durch den Wald hinunter zum Reiterbach. Diesen verfolgt man, bis nach einem kurzen Aufschwung wieder der Waldweiher erreicht wird.

Einkehrmöglichkeiten:

Gaststätten in Lenggries.

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Karte und Führer:

Bayerische Landeskarte UKL18 „Bad Tölz – Lenggries“, 1:50000. Eugen E. Hüssler, „Isarwinkel“, Bergverlag Rother. Erhältlich beim DAV-Shop (www.dav-shop.de, dav-shop@alpenverein.de, Fax 089/14003-23).

Hintergründiges, aus der [Bibliothek des Deutschen Alpenvereins](#):

Jean Louis Schlim

Schloß Hohenburg. Die nassauisch-luxemburger Residenz in Bayern. Oberhaching Aviatik 1998. 155 S., überw. Ill. Signatur 0001/99 A 83

Max Rohrer

Die Mär von Lenggries. München Gesellschaft Alpiner Bücherfreunde e.V. 1937. 114 S. Signatur 0001/8 A 239

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.